

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 13. September 2007 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 6. Gemeinderatssitzung 2007 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, Walter Margreiter sowie die GR Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger (Ersatzmann), Johannes Kogler, Andreas Jaud, Johannes Lamprecht (Ersatzmann), Florian Lagger, Stephan König, Nikolaus Zöschg und Angelika Egger

Entschuldigt: GV Ludwig Messner jun. und GR Hubert Rainer

Nicht erschienen: -----

Es waren 9 (neun) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 04. Juli 2007
2. Verschiedene Auftragsvergaben
 - a) Asphaltierungsarbeiten
 - b) Wasserversorgung – Tiefbrunnen Achenkirch/Pumpeneinbau
3. Österr. Wasserrettung – Ansuchen Zuschuss Adaption Bootshaus
4. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Gp. 1378/2 (Teil) – Allgemeine Anlagen
5. a) Änderung des Flächenwidmungsplanes Bereich Gp. 1480/1 (Teil) – Gerhard Huber
b) Änderung des Flächenwidmungsplanes Bereich Gp. 1378/2 (Teil) – Allgemeine Anlagen (Heiß)
6. a) Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 489/25 (Spitznagel)
b) Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 491/9 (Preß/Koch)
7. Haus der Generationen – Rahmenvertrag mit dem Land Tirol sowie Berichterstattung
8. Freiwillige Fraktions Feuerwehrwehr Achenkirch – Führung des Gemeindewappens (§ 11 TGO)
9. Öffentliche Weganlage „Graf Heinrich“ – Verbücherung gem. § 15 LiegTeilG
10. Weganlage „Ampelsbacherhof“ – Detailprojekt
11. Eisschützenverein – Entwurf für Neubau
12. Sport Bußlehner – Wasserentnahme für Beschneiungsanlage/Vereinbarung
13. Sixenwohnhaus – weitere Vorgangsweise
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2007 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt. Bezüglich der Vorteils-Card verweist GR Zöschg hinsichtlich der Anführung des Namens auf dieser Karte auf event. Datenschutzbestimmungen. Der Bürgermeister erklärt, dass der Name auf der Karte aufgrund verschiedener Anfrage bereits nicht mehr angeführt wird.

2. Verschiedene Auftragsvergaben

a) Asphaltierungsarbeiten

Für die Asphaltierung wurden Angebote eingeholt, wobei in dieser Ausschreibung Arbeiten für die nächsten 2 – 3 Jahre beinhaltet sind. Es wird vorgeschlagen, dass die einzelnen Vergaben vom Bauausschuss je nach Erforderlichkeit vergeben werden können. Der Preis hat lt. Auskunft der Firma Fröschl (Bestbieter) jedenfalls für die Jahre 2007 und 2008 Gültigkeit, wobei im heurigen Jahr noch ein Betrag von ca. € 100.000,-- verbaut werden kann. Auf die Anfrage von GR Zöschg bezüglich der „befahrbaren“ Gehsteige wird angemerkt, dass diese im Zuge event. Sanierungen

fallweise sicherlich erhöht ausgeführt werden können (wenn die Verkehrssicherheit gegeben ist). Der Gemeinderat ist einstimmig mit der vorgeschlagenen Vorgangsweise – Vergabe durch den Bauausschuss – einverstanden, wobei im Einzelnen über die Art und Weise der Sanierung entschieden wird. Der Auftrag wird an die Firma Fröschl Bau AG & Co.KG, Hall in Tirol, lt. Angebot vom 09. August 2007 vergeben.

b) Wasserversorgung – Tiefbrunnen Achenkirch/Pumpeneinbau

Der Bürgermeister informiert über die vorliegenden Angebote für den Einbau einer zusätzlichen Pumpe beim Tiefbrunnen Oberautal. Es war laut Ausschreibung möglich nur einzelne Positionen anzubieten. Das gesamte Auftragsvolumen beläuft sich bei einer getrennten Vergabe auf eine Summe von € 11.511,80, wobei die Positionen 1 bis 4 an die Firma Sanitär Heizung Stecher, Achenkirch zu einem Betrag von € 10.801,80 und die Position 5 an die Firma Spechtenhauser zu einem Betrag von € 710,-- vergeben. Die Vergabe wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3. Österr. Wasserrettung – Ansuchen Zuschuss Adaption Bootshaus

In der Gemeinde Eben wurde von der Österr. Wasserrettung beim Bootshaus ein Zu- und Umbau durchgeführt. Die anfallenden Kosten belaufen sich lt. Schätzung auf ca. € 107.000,--. Von Seiten der TIWAG und der Stadt Innsbruck wird dieses Bauvorhaben finanziell unterstützt. Die Gemeinde Eben am Achensee hat einen Beitrag von ca. € 10.000,-- (Herstellung Wasser- und Kanalanschluss) geleistet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das das Bauvorhaben der Österr. Wasserrettung mit einem einmaligen Betrag von € 3.000,-- finanziell unterstützt wird.

4. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1378/2 (Teil) – Änderung Nr. 4:

Der Bürgermeister informiert über das geplante Bauvorhaben der Familie Wiedeking – Pläne werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Für dieses Bauvorhaben ist eine Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erforderlich. Im Zuge des geplanten Bauvorhaben ist auch eine Verlegung der bestehenden Wasser- bzw. Abwasserleitung erforderlich, was jedenfalls vom Bauwerber durchgeführt werden muss.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1378/2 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R07ac.11475 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche aus dem Grundstück Gp. 1378/2 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R07ac.11475 von derzeit „Landwirtschaftlicher Freihaltefläche“ in „Weißer Bereich“ geändert werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R07ac.11475 einstimmig die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1378/2 von derzeit „Landwirtschaftlicher Freihaltefläche“ in „Weißer Bereich“.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (18. September 2007 bis 23. Oktober 2007).

5. a) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 1480/1 (Teil) – Gerhard Huber – Flächenwidmungsplanänderung Nr. 7:

Der Bürgermeister informiert über das geplante Bauvorhaben von Herrn Harald Huber im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1480/1. Im Zuge dieses Widmungsverfahrens sollte nach Ansicht des Gemeinderates auch die Situation hinsichtlich des Zufahrtsweges über das Grundstück Gp. 1431/2 des Herrn Gerhard Huber geregelt werden. Die nachstehende Flächenwidmungs-

planänderung wird unter der aufschiebenden Wirkung einer diesbezüglichen Einigung mit Herrn Huber beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1480/1 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R07ac.11432 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Gp. 1480/1 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11432 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs. 1 TROG 2006) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11432 einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1480/1 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs.1 TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (18. September 2007 bis 23. Oktober 2007).

b) Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gp. 1378/2 (Teil) – Flächenwidmungsplanänderung Nr. 8:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1378/2 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R07ac.11475 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche des Grundstückes Gp. 1378/2 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11475 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Sonderfläche Hallen- und Freibad, Tiefgarage und Carport jeweils mit Nebeneinrichtungen“ bzw. in „Sonderfläche Verkehrserschließung, Carport mit Nebeneinrichtungen (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11475 einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 1378/2 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Sonderfläche Hallen- und Freibad, Tiefgarage und Carport jeweils mit Nebeneinrichtungen“ bzw. in „Sonderfläche Verkehrserschließung, Carport mit Nebeneinrichtungen (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (18. September 2007 bis 23. Oktober 2007).

6. a) Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 489/25 (Spitznagel)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf eines „Allgemeinen- und Ergänzenden Bebauungsplanes/Unterau: Spitznagel – Gp. 489/25“ mit den Festlegungen BBD M 0,15, BMD H 1,80, BW o 0,6, BP H 460 m², OG H 2 und HG - 8,00 und HL + 886,10 NN für den Bereich des Grundstückes Gp. 489/25 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (A-AEB-SP-010) gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat einstimmig der „Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplanes/Unterau: Spitznagel – Gp. 489/25“ mit den Festlegungen BBD M 0,15, BMD H 1,80, BW o 0,6, BP H 460 m², OG H 2 und HG - 8,00 und HL + 886,10 NN für den Bereich des

Grundstückes Gp. 489/25 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (A-AEB-SP-010) beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (18. September 2007 bis 23. Oktober 2007).

b) Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gp. 491/9 (Preß/Koch)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf eines „Allgemeinen- und Ergänzenden Bebauungsplanes/Unterau: Koch/Preß – Gp. 491/9“ mit den Festlegungen BBD M 0,15, BMD H 2,00, BW o 0,6, BP H 436 m², OG H 2 und HG - 8,00 und HL + 886,10 NN für den Bereich des Grundstückes Gp. 491/9 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (A-AEB-KP-010) gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat einstimmig der „Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplanes/Unterau: Koch/Preß – Gp. 491/9“ mit den Festlegungen BBD M 0,15, BMD H 2,00, BW o 0,6, BP H 436 m², OG H 2 und HG - 8,00 und HL + 886,10 NN für den Bereich des Grundstückes Gp. 491/9 lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch (A-AEB-KP-010) beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (18. September 2007 bis 23. Oktober 2007).

7. Haus der Generationen – Rahmenvertrag/Leistungsvereinbarung mit dem Land Tirol sowie Berichterstattung:

Aufgrund Gespräche im Landhaus wurde von der Abteilung Soziales eine Leistungsvereinbarung (ehem. Rahmvertrag) ausgearbeitet und der Gemeinde zur Beschlussfassung übermittelt. In dieser Vereinbarung wird u.a. sichergestellt, dass für die von der Gemeinde (Heimträger) erbrachten Leistungen seitens des Landes Tirol Zahlungen (Tagsätze) an die Gemeinde geleistet werden. Für die tagsatzrelevante Obergrenze der Entlohnung des Pflege- und Funktionspersonals gilt das Entlohnungsschema nah dem BAGS-Kollektivvertrag und hinsichtlich der Personalkapazitätsgrenze das jeweils geltende Kalkulationsmodell des Landes. Im Vertrag ist eine gemeinsame Betriebsführung der Heime in Eben am Achensee (Haus St. Notburga) und Achenkirch (Haus am Annakirchl“ sowie eine einheitliche Tagsatz- und Tarifgestaltung festgehalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der vorliegenden Leistungsvereinbarung über die Hilfeleistung für pflegebedürftige Personen mit dem Land Tirol einverstanden zu sein.

Bezüglich der Baukosten informiert der Bürgermeister, dass derzeit 80 % der Leistungen ausgeschrieben sind und man knapp unter der aktualisierten Kostenschätzung liegt.

Folgende Aufträge wurden zwischenzeitlich vergeben – alle Aufträge Netto ohne MwSt.:

Estricharbeiten – Tiroböden-Velege GmbH., Innsbruck	€	97.433,69
Spenglerarbeiten – Saringer GmbH., Schwaz	€	31.963,09
Trockenbauarbeiten – Perchtold Trockenbau, Innsbruck	€	204.645,54
Wärmedämmverbundsystem – Bau + Stahl Ges.mbH, Kirchbichl	€	103.192,48
Bautischerarbeiten (Innentüren) – Johann Huter & Söhne KG, IbK.	€	135.967,71
Brandschutzschiebetore und –türen, Eisenkies Ges.mbH. & Co.KG	€	26.076,61
Aufzuganlage, M. Schmitt+Sohn Ges.mbH., Innsbruck	€	36.682,30
Schwarzdeckerarbeiten – Isolite Isolier GmbH., Wels	€	215.746,37
Fliesenlegerarbeiten – Troyer Fliesen & Marmor GmbH, Innsbruck	€	97.174,60
Malerarbeiten – Alexander Mair, Eben am Achensee	€	44.430,58
Beleuchtung, Planlicht GmbH. & Co.KG, Schwaz	€	56.778,47
Kommunikationsanlage, Fiegl & Spielberger GmbH., Innsbruck	€	73.060,01
Bodenlegerarbeiten, Tiroböden-Verlege GmbH., Innsbruck	€	110.509,55

Zimmermeisterarbeiten – Klingler Ges.mbH, Achenkirch	€	85.356,41
Schlosserarbeiten (Balkon) – Thomas Moser, Achenkirch	€	11.283,62
Automatiktüren – Symatic- Türsystem GmbH., Plainfeld	€	15.599,46
Baureinigung – Agil-Dienstleistungen GmbH., Klagenfurt	€	15.512,53

Der Gemeinderat nimmt diese Auftragsvergaben einstimmig zur Kenntnis. Bezüglich der Ausstattung erkundigt sich GR Zöschg über die Gründe der Ausführung der Fenster in Holz, da man vorher immer von einer Holz/Alu Variante gesprochen hat. Der Bürgermeister berichtet, dass man rege über diese Thematik debattiert hat und die Wahl aufgrund der „großen Vordächer“ auf eine Holzvariante gefallen ist. Eine event. Nachrüstung (event. beim Baukörper D/Kindergarten) ist jederzeit möglich. GR Jaud führt an, dass eine sehr gute Variante (dreischichtiger Aufbau) zur Ausführung gelangt.

8. **Freiwillige Fraktionsfeuerwehr Achenal – Führung des Gemeindewappens (§ 11 TGO)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenal gemäß den Bestimmungen des § 11 der Tiroler Gemeindeordnung die Führung des Gemeindewappens gestattet wird. Auf die Einhebung der Verwaltungsabgabe wird wie bei den anderen Vereinen verzichtet.

9. **Öffentliche Weganlage „Heinrich Grauß“ – Verbücherung gem. § 15 LiegTeilG**

Aufgrund der vorliegenden Vermessungsurkunde DI Püllbeck, G.Zl. 1634, 11. September 2007 ist die Korrektur des öffentlichen Weges Gp. 1739 beabsichtigt. Die Fläche wurde aufgrund des Naturaufmaßes auf 313 m² korrigiert. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vermessungsplan DI Püllbeck, G.Zl. 1634 vom 11. September 2007 einstimmig zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 LiegTeilG.

10. **Weganlage „Ampelsbacherhof“ – Detailprojekt**

Für die Herstellung des neuen Erschließungsweges zum Ampelsbacherhof liegt nunmehr das abgeänderte Detailprojekt, das im kommenden Jahr auch verwirklicht werden sollte, vor. Hauptgrund für den Neubau ist die sehr desolate und teilweise auch steile Starßenführung. Zur Realisierung wurde die Straßeninteressentschaft Ampelsbacherhof bescheidmäßige festgestellt bzw. gebildet. Obmann der Interessentschaft ist der Verwalter der Bischöflichen Mensalverwaltung, Herr Leonhard Sparber. Die Abteilung „Ländlicher Raum“ des Amtes der Tiroler Landesregierung (DI Heidenberger) erstellte ein Projekt (siehe Projektmappe). Die Straße wurde neu trassiert und die Einbindung in die L221 erfolgt ebenfalls neu. Die neue Straße hat eine Gesamtlänge von rd. 360 m, die Maximalsteigung beträgt 11 %. Die Straßenanlage erhält eine Kronenbreite von 4 m (3 Meter + je 50 cm Bankett) mit Verbreiterungen in Kurven, Kehren und Ausweichen. Baubeginn: Frühjahr 2008 – Fertigstellung: spätestens 31.12.2009. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 234.400,-- Euro. Das ergibt Laufmeterkosten von rd. 650,-- Euro.

Kostenaufteilung: Wir können mit ca. 60 – 70 % Fördermittel rechnen. Das ergibt einen Betrag zwischen 140.640,-- bis 164.080,-- Euro. Somit verbleiben Restkosten in Höhe von ca. 70.320,-- bis 93.760,-- Euro. Lt. § 18 Straßenverkehrsgesetz ist die Gemeinde verpflichtet 50 % dieser Kosten zu tragen. (= 35.160,-- bis 46.880,-- Euro). Die andere Hälfte ist von den Interessenten aufzubringen. (wurde bereits vereinbart: 76 % Bistum, 2 % Bosak, 10 % Rundfunk, 2 % Stockmayr, 10 % Tiwag). Die Erhaltungskosten des Interessentschaftsweges teilen sich je zur Hälfte die Gemeinde und die Interessenten. (Neuasphaltierung, Schneeräumung, Splittstreuung, ...). Das vorliegende Detailprojekt AZ.8.253 wird vom Gemeinderat einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. **Eisschützenverein – Entwurf für Neubau**

Aufgrund eines Lokalausgangs vom August d. J. wurde von Arch. Raimund Rainer ein entsprechender Entwurf für den Zubau ausgearbeitet, der dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Auch die Überlegung für eine Überdachung eines „Festplatzes“ ist in den Entwurf

eingeflossen. In erster Linie sollte nunmehr eine Entscheidung über die Art und Weise des geplanten Zu- oder Neubaus getroffen werden. Es fand auch eine gemeinsame Besichtigungsfahrt einer Anlage in Kuhbach (Deutschland) mit den Eisschützen statt. Hauptsächlich fand diese Besichtigung wegen der verwendeten Böden (Betonsteine) statt, da man sich dies eigentlich nicht vorstellen konnte. Hinsichtlich des Mitgliederstandes informiert Karl Heinrich Adler, dass dieser derzeit bei 34 Mitgliedern liegt und sich eher im Steigen befindet. Eine Kostenschätzung für das Projekt liegt noch nicht vor.

12. **Sport Bußlehner – Wasserentnahme für Beschneiungsanlage/Vereinbarung**

Wie auch bereits von der Schischule Achensee (Günther Hlebaina) möchte nunmehr auch die Schischule Bußlehner für eine Beschneiung des Übungsgeländes südlich des Zillertalerhofes eine Beschneiungsanlage errichten. Diesbezüglich ist die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Gemeindefeld erforderlich. Die vorliegende Vereinbarung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, wobei diese nur für gewisse Zeiten bzw. bei ausreichendem Wasserstand gelten kann. Die Entnahme sollte auch auf eine maximale Entnahme von 4 l/sec. begrenzt werden. Nach Ansicht von GR Zöschg stellen sicherlich auch die angrenzenden Wohn- und Betriebsgebäude ein gewisses Problem dar. Diese müssten bei der Beschneiungszeit jedenfalls entsprechend berücksichtigt werden, da die Belastung (Lärm) sicherlich sehr hoch ist. Die Beschneiungszeit kann nach Ansicht des Bürgermeisters in der Vereinbarung geregelt werden, wobei anfänglich sicherlich auch in den Nachtstunden eine Beschneiung durchgeführt wird (vermutlich November/Dezember). GR Zöschg spricht sich gegen eine Genehmigung aus, zumindest sollte die Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr eingehalten werden.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen, dass mit der Sport Bußlehner GmbH. eine entsprechende Vereinbarung bezüglich der Wasserentnahme aus der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Achenkirch abgeschlossen wird, wobei GR Zöschg mit einer Lösung, in welcher eine Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr enthalten ist, einverstanden wäre. Eine gleich lautende Vereinbarung ist auch mit Herrn Hlebaina abzuschließen.

a) **Alpenpark Karwendel – Trägerverein**

Der Bürgermeister informiert nochmals kurz über die geplante Gründung eines Trägervereins für den Alpenpark Karwendel. Die betroffenen Gemeinden sowie die Tourismusverbände und das Land Tirol sollen Mitglieder dieses Vereins werden, wodurch eine bessere Vermarktung des Alpenparks (wie z.B. Nationalpark Hohe Tauern udgl.) geschaffen werden sollte. Es sollte auch eine Unterstützung bei verschiedenen Genehmigungsverfahren möglich sein. Die Gründung dieses Vereins wird sich sicherlich positiv auf den Alpenpark Karwendel auswirken. Derzeit besteht der Verein nur auf Tiroler Seite, wobei eine Einbeziehung der Gemeinden auf Deutscher Seite beabsichtigt ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass man mit der Gründung eines Trägervereins für den Alpenpark Karwendel sowie der Mitgliedschaft der Gemeinde Achenkirch mit einem jährlichen Anteil von € 3.000,- auf Grundlage der vorliegenden Musterstatuten einverstanden ist.

13. **Sixenwohnhaus – weitere Vorgangsweise**

Nach eingehender Beratung kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass die Ausschreibung in Form einer Interessentensuche mit Angabe des Angebotes erfolgen soll (14 tägige Kundmachung an der Anschlagtafel), was vom Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung zur Kenntnis genommen wird (Beratung siehe nicht öffentlicher Teil).

14. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) **Partnerschaftstreffen Gemeinde Kreuth**

Die Einladungen für das Partnerschaftstreffen am 05. Oktober 2007 um 17.00 Uhr in der Gemeinde Kreuth wird den Gemeinderäte übergeben (Anmeldungen bis spätestens 27. September – fixe Zusagen Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser sowie die GR Johannes Lamprecht, Manfred Höpperger, Stephan König und Andreas Jaud).

b) Gemeindehaus Achenkirch – Umbau Tourismusbüro

Der Bürgermeister informiert vom geplanten Umbau des Tourismusbüros und bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf zur Kenntnis.

c) Gemeindebauhof – Ankauf Holder

Von der Tiroler Landesregierung wurde für den Ankauf des Holders eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 30.000,-- zugesagt.

d) Italienisch Kurs Brenzone

Der geplante Italienisch Kurs findet wie geplant statt (18. bis 25. November 2007). Anmeldungen können noch erfolgen.

e) Zahnarztpraxis Achenkirch

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Dr. Horst Neunhoeffler die Praxis in Achenkirch ohne entsprechende vorheriges schriftliche Kündigung geräumt hat. Herr Neunhoeffler hat sich lediglich im Vorfeld beim Bürgermeister hinsichtlich der Hilfestellung für eine Kassenstelle erkundigt.

f) Freizeitanlage Achensee – Hundeverbot

GR Egger informiert über die Emailkontakte zwischen dem Bürgermeister sowie Herrn Bichl, wonach die Aufstellung von Hundeverbotstafeln nicht in der zugesagten Form stattgefunden hat. Der Bürgermeister erklärt, dass im Bereich der Liegewiese 4 Verbotstafeln angebracht wurden. Auch die Group 4 wurde entsprechend beauftragt, wobei die Vollstreckung sicherlich eher schwierig ist. Man wird sich jedoch bemühen, das Verbot im kommenden Jahr in besserer Art und Weise zu überwachen.

g) Wanderweg Camping Achensee

GR Zöschg berichtet über die vom Bürgermeister im Juli d. J. angeordnete Sperre des Wanderweges vom Camping bis zum Hinterwinkel. Dies hätte in dieser Form sicherlich nicht erfolgen dürfen, wobei mit der Sperre durch die umgeschnittenen Bäume durch Herrn Klosterhuber sicherlich der Höhepunkt erreicht wurde. Diesbezüglich wäre event. auch eine Besitzstörungsklage möglich gewesen. Der Bürgermeister informiert nochmals über den Werdegang dieser „Geschichte“. Andreas Klosterhuber und Gerd Beinl haben über einen drastischen Geschäftsrückgang aufgrund der neuen Brücke über den Damm geklagt. Aufgrund der Rückgänge wurden Mitarbeiterkündigungen bzw. Geschäftsschließungen angedroht. Aufgrund dieser massiven Beschwerden hat man die getroffenen Maßnahmen zur Sperre des Wanderweges vorgenommen. Diese wurden dann nach nochmaligem Gespräch mit den beiden Betroffenen sowie dem Gemeindevorstand wieder rückgängig gemacht. Nach Ansicht von GR Zöschg hätte diesbezüglich jedenfalls der Gemeinderat einbezogen werden müssen. Der Bürgermeister verweist nochmals, dass es keine andere Erklärung für die getroffene Sperre gibt und dass man aus dieser Situation sicherlich auch gelernt hat.

h) Camping Achensee – Stand Planung

Der Bürgermeister informiert, dass ein neuer Entwurf vorliegt und in der KW 38 ein Gespräch mit Herrn Mag. Pfister (Steuerberater) über die möglichen finanziellen Maßnahmen stattfindet.

i) Gemeindewasserversorgung

Bezüglich der Gemeindewasserversorgung wird vereinbart, dass im kommenden Jahr (2008) größere Investitionen wie z.B. Ringleitung Achensee, Austausch im Bereich Kronberger Hubert bis Jasssteg, anstehen. Auch die Wasserleitung im Bereich der Fuchssiedlung müsste aus dem Grundstück von Frau Martina Obermair herausgelegt werden.

j) Blaubergalm – Bauanzeige

Bezüglich der Anfrage von Vzbgm. Huber über den Stand der Bauanzeige bei der Blaubergalm wird angeführt, dass für diese Bauvorhaben aufgrund der „Größe“ ein Bauansuchen erforderlich ist. Man wird sich jedoch nochmals entsprechend informieren.

k) Wohnanlage Urschner

Bei der geplanten Wohnanlage Urschner werden die beiden Projekte Anfang Oktober präsentiert.

l) Müllinsel Achenwald

Der Bürgermeister informiert, dass die Müllinsel in Achenwald (Geschäft Soier) gänzlich entfernt wurden. Bisher hat es keine entsprechenden Anfragen gegeben.

Ende: 22 Uhr 45

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)